

Unternehmenssteuerreform III

Sicht der FDK

Dr. Andreas Huber

Sekretär FDK

KSFD, Bern, 9. Januar 2015

Übersicht

- Vernehmlassungsstellungnahme FDK 12.12.2014
 - Grundsätzliches
 - Steuerpolitische Elemente
 - Finanzpolitische Elemente
- Ausblick
- Fazit

Grundsätzliches: Ausgangspunkt

Aufhebung Statusgesellschaften Art. 28 StHG:

- Holding
- Verwaltungsgesellschaften
 - Domizilgesellschaften
 - Gemischte Gesellschaften

Einverstanden

Grundsätzliches: Fokus

- **Ersatzmassnahmen i.e.S. ja**
- **Steuersystematische Massnahmen nein**
 - Beherrschbarkeit Komplexität & Ergiebigkeit
 - Grösserer Spielraum für Gewinnsteuersenkungen
- **Harmonisierungsniveau aufrechterhalten**
- **Steuerwettbewerb nicht anheizen**

Steuerpolitische Elemente: JA

- **Lizenzbox auf kantonaler Ebene**
- **Anpassungen bei der Kapitalsteuer**
- **Regelung Aufdeckung stiller Reserven**

Steuerpolitische Elemente: **NEIN**

- **Zinsbereinigte Gewinnsteuer**
- **Abschaffung Emissionsabgabe auf Eigenkapital**
- **Anpassungen bei der Verlustverrechnung**
- **Anpassungen beim Beteiligungsabzug**
- **Weitere steuerpolitische Massnahmen**

Steuer-/finanzpolitische Elemente

steuerliche Gegenfinanzierungsmassnahmen

- **Kapitalgewinnsteuer auf Wertschriften: NEIN**
- **Anpassungen Teilbesteuerungsverfahren**
 - Harmonisierung Modalität und Entlastung: **JA**
 - Abschaffung Mindestbeteiligungsquote: **NEIN**

Finanzpolitische Elemente

Vertikale Ausgleichsmassnahmen

- **Sofortige Erhöhung Kantonsanteil DBSt auf **21.2 Prozent****
- **Verteilung gemäss Vorschlag Bundesrat: **JA****
 - Anteil Aufkommen DBSt & temporäre Ergänzungsbeiträge
- **Temporäre Rückerstattung von Gewinnsteuer-Mehrerträgen des Bundes an Kantone, die kantonale Gewinnsteuern senken**

Finanzpolitische Elemente

Anpassungen Ressourcenausgleich

- Einführung von 2 Faktoren für die Gewichtung der Gewinne **JA, aber mit Untergrenzen**
- Temporäre Ergänzungsbeiträge **JA**

Ausblick

- Verabschiedung Botschaft bis Sommer 2015
- Anschliessend Start der parlamentarischen Beratung
- Inkraftsetzung DBG/StHG 01.01.2017, wirksam 1.1.2019, inkl. FiLaG-Inkraftsetzung 01.01.2019
- Wirksam im Finanzausgleich ab 2023, voll ab 2030

Zeit für

- **Suche kantonsinterner Ausgleich**
- **Aufbau Kapazitäten kantonaler Steuerverwaltungen**

Fazit

- 1. Das Unternehmenssteuerrecht der Schweiz muss reformiert werden!**
- 2. Harmonisierungsniveau halten!**
- 3. Keine Steuersenkungsvorlage!**
- 4. Nichts-Tun würde teurer!**